

Nicht nur für Hochbegabte: Studium finanzieren durch Stipendium

Entgegen der verbreiteten Meinung sind Stipendien nicht nur etwas für Hochbegabte, vielmehr bietet die große Auswahl deutscher Stipendien fast für jeden Bedarf das passende Angebot. Und anders als bei anderen Studien-Finanzierungshilfen müssen die Fördergelder nicht zurückgezahlt werden.

Wie kommt man nun zum passenden Stipendium, was muss man dabei beachten, was sollte man vermeiden?

Stipendium – kurz erklärt

Ein Stipendium ist eine finanzielle Unterstützung für Menschen in der Aus- und Weiterbildung. Ziel ist es, begabte Menschen zu unterstützen, die sich aus eigener Kraft das Studium, die Aus- oder Weiterbildung nicht leisten können.

Die finanzielle Zuwendung kann dabei je nach Stipendium einmalig oder regelmäßig erfolgen und reicht von kleineren „Finanzspritzen“ bis hin zu Beträgen, die ohne weitere Zuzahlung des Stipendiaten die Kosten des Studiums decken.

In Deutschland gibt es über 3200 Stipendienggeber - nur ein kleiner Teil davon fördert ausschließlich Hochbegabte.

Schritt für Schritt zum passenden Stipendium

Das Wichtigste: Rechtzeitig anfangen! Viele Stipendien werden nur einmal im Jahr vergeben – hat man die Anmeldefrist gerade verpasst, ist die Wartezeit bis zur nächsten Gelegenheit lang. Es ist demnach wichtig, rechtzeitig mit der Recherche nach Stipendien zu beginnen.

Der Weg zum passenden Stipendium besteht aus zwei Schritten: 1. Das passende Stipendium finden. 2. Sich richtig bewerben.

1. Geeignete Stipendien ausfindig machen

Es gibt nicht *das* für alle geeignete Stipendium! Welches das richtige Stipendium ist, hängt vielmehr von den individuellen Voraussetzungen ab, die Bewerberin oder Bewerber mit sich bringen. Es gilt also zunächst, passende Stipendien-Geber ausfindig zu machen, bei denen eine Bewerbung Aussicht auf Erfolg hat. Gar nicht so einfach bei der Fülle an potenziellen Stipendien-Gebern.

Eine große Hilfe bei der Recherche sind Datenbanken, die aufgrund des eingegebenen Bewerber-Profiles geeignete Vorschläge ausgeben.

Diese Datenbanken können sie kostenlos nutzen:

„Stipendienlotse“, die Datenbank des BMBF

<https://www.stipendienlotse.de/datenbank.php>

Die Datenbank von mystipendium.de – mit umfangreicher Matching-Funktion

<https://www.mystipendium.de/stipendium/auswertung>

2. Auf die passenden Stipendien bewerben

Die Recherche hat einige vielversprechende Stipendien-Geber ergeben? Jetzt kommt es darauf an, durch die Bewerbung zu zeigen, dass man genau der richtige Kandidat für das Stipendium ist.

Welche Unterlagen genau bei der Bewerbung eingereicht werden müssen, ist je nach Stipendien-Geber unterschiedlich. Immer sollte man aber in einem „Motivationsschreiben“ die Gründe für die Bewerbung erläutern. Weitere Unterlagen sind Lebenslauf und eventuell auch ein Bewerbungsbogen des Stipendien-Gebers. Hat man ein Ehrenamt inne, lohnt es sich auch, ein Empfehlungsschreiben der Organisation, für die man tätig ist, beizulegen.

- Tipp: Statt bei den großen, bekannten Institutionen ist es oft lohnender, sich bei kleineren Stiftungen mit niedrigerem Bekanntheitsgrad zu bewerben.

Die Bewerbung

Wer hier einige Dinge richtig macht, erhöht seine Chancen auf das Stipendium enorm:

Bewerbungsunterlagen **individuell und sorgfältig** erstellen. Dazu gehört die **direkte Ansprache** der stipendiengebenden Institution und bestenfalls auch des Ansprechpartners, an den die Bewerbung geschickt wird. **Fehler in der Bewerbung vermeiden**, um keinen schlechten Eindruck zu erwecken. Am besten lässt man die Bewerbung von einer weiteren Person noch einmal durchlesen.

Prüfen, ob die **Bewerbungsunterlagen vollständig** sind. Art und Umfang der Unterlagen kann je nach Stipendien-Geber variieren. Am besten genau mit den jeweiligen Anforderungen abgleichen.

Ein **professionelles Foto** versenden. Das Foto ist der erste visuelle Eindruck, den die Stipendien gebende Institution vom Bewerber/der Bewerberin erhält. Umso wichtiger ist es, dass er oder sie einen sympathischen Eindruck macht.

Mehr dazu finden Sie hier <https://www.mystipendium.de/bewerbung-stipendium>

Interessante Stipendien für Studienanfänger

Viele Stipendien sind für Menschen gedacht, die bereits mitten im Studium stehen und dort herausragende Leistungen zeigen. Aber auch für Studienanfänger gibt es geeignete Angebote. Wir haben beispielhaft eine kleine Auswahl zusammengestellt.

Für Begabte: Reemtsma Begabtenförderungswerk

Für wen? Begabte Schüler und Studenten, deren Familien ihr Studium nicht oder nur sehr begrenzt unterstützen können.

Was entscheidet?

Die schulischen Leistungen

besondere Begabung für die angestrebte Ausbildung

ihr soziales Engagement im Rahmen ihrer Ausbildung und/oder ihrer Freizeit

die Höhe des Einkommens der Erziehungsberechtigten, das monatlich insgesamt 4.425 Euro (brutto) nicht übersteigen darf

Monatlicher Förderbeitrag

Schülerinnen und Schüler erhalten eine monatliche Förderung in Höhe von 150 Euro.

Studentinnen und Studenten ohne abgeschlossene Berufsausbildung erhalten monatlich 200 Euro, mit abgeschlossener Berufsausbildung monatlich 175 Euro.

Bewerbungsfristen

Für eine Förderung zum kommenden Sommersemester müssen alle

Bewerbungsunterlagen im Zeitraum vom 1. Dezember bis zum 31. Januar eingehen.

Für eine Förderung zum kommenden Wintersemester gilt der Bewerbungszeitraum 1. Juni bis 31. Juli.

Förderdauer

Während der gesamten Studienzzeit bis zum 9. Semester.

Bewerbung unter: <https://reemtsma-stipendium.de/>

Quelle:

<https://reemtsma-stipendium.de/bewerbung-faq/>

Für Tekkies: Stipendiatenprogramm „Speed Up“ der BMW Group

Für wen?

Für zukünftige Ingenieur- oder IT-Studenten

Was entscheidet?

Zulassungsbescheinigung für eine Partner-Hochschule des Unternehmens liegt vor (Hochschule Deggendorf, Hochschule Esslingen, Hochschule Ingolstadt)

Gute Schulnoten, vor allem in Mathematik und Naturwissenschaften

Engagement für das Studienfach muss nachgewiesen werden

Monatlicher Förderbeitrag

720 Euro monatlich

Bewerbungsfristen

25. Februar – 10. März für den Programmstart im September

Förderdauer

bis zum Bachelor-Abschluss

Bewerbung unter

<https://www.bmwgroup.jobs/de/de/studierende-absolventen/einstiegs-und-foerderprogramme/bachelor-stipendiaten-programm-speedup.html>

Für Alle: Ferdinand und Charlotte Schimmelpfennig-Stiftung

Für wen?

Junge Menschen in der Ausbildung als Schüler, Student, Promovierende bis zum Alter von 30 Jahren

Was entscheidet?

Die Bewerber können den finanziellen Bedarf aus eigenen Mitteln nicht decken, sind nicht älter als 30 Jahre alt und an einer deutschen Universität immatrikuliert

Monatlicher Förderbeitrag

Wird individuell nach dem Förderbedarf des Bewerbers entschieden

Bewerbungsfristen

Bewerbungen können das ganze Jahr über eingesandt werden

Förderdauer

In der Regel über die gesamte Zeit des Studiums

Bewerbung unter:

Nur schriftlich an: Ferdinand und Charlotte Schimmelpfennig-Stiftung,
Kreutzwaldstraße 46, 14089 Berlin

Quelle: <https://schimmelpfennig-stiftung.de/#foederung>